Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Androbloc 150 mg-Filmtabletten
Wirkstoff: Bicalutamid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Androbloc 150 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Androbloc 150 mg beachten?
3. Wie ist Androbloc 150 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Androbloc 150 mg aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Androbloc 150 mg und wofür wird es angewendet?

Androbloc 150 mg ist ein Arzneimittel, das den Wirkstoff Bicalutamid enthält. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die Antiandrogene genannt werden.

- Bicalutamid wird zur Behandlung von Prostatakrebs eingesetzt.
- Es entfaltet seine Wirkung durch Blockierung der Effekte von männlichen Hormonen, wie z.B. Testosteron.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Androbloc 150 mg beachten?

Androbloc 150 mg darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie **allergisch gegen Bicalutamid oder einen der** in Abschnitt 6. genannten **sonstigen Bestandteile** dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie bereits **Terfenadin** oder **Astemizol** (zur Behandlung von Allergien) oder **Cisaprid** (gegen Sodbrennen und Rückfließen von Magensäure in die Speiseröhre) einnehmen.
- wenn Sie eine **Frau** sind.

Androbloc 150 mg darf Kindern und Jugendlichen nicht verabreicht werden.

Nehmen Sie Androbloc 150 mg nicht ein, wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Androbloc 150 mg einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Androbloc 150 mg einnehmen,

- wenn Sie an **Erkrankungen der Herz- oder Blutgefäße**, einschließlich **Herzrhythmusstörungen (Arrhythmien)**, leiden oder wenn Sie mit Arzneimitteln gegen diese Erkrankungen behandelt werden. Das Risiko für Herzrhythmusstörungen kann bei der Einnahme von Androbloc 150 mg erhöht sein.
- wenn Sie eine **Erkrankung der Leber** haben. Ihr Arzt wird möglicherweise regelmäßig Bluttests durchführen, um die Funktion Ihrer Leber während der Einnahme dieses Arzneimittels zu überprüfen.

Falls Sie ins Krankenhaus müssen, informieren Sie das zuständige medizinische Personal darüber, dass Sie mit Androbloc 150 mg behandelt werden.

Untersuchungen
Ihr Arzt kann Blutuntersuchungen vornehmen, um Veränderungen Ihres Blutbildes zu überprüfen.

Einnahme von Androbloc 150 mg zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige oder um pflanzliche Arzneimittel handelt. Andere Arzneimittel können durch Androbloc 150 mg beeinflusst werden. Umgekehrt können diese die Wirkung von Androbloc 150 mg beeinflussen.

- **Ciclosporin** (wird verwendet zur Unterdrückung des Immunsystems, um Abstoßungsreaktionen bei Organtransplantation oder Knochenmarksübertragung zu verhindern bzw. zu behandeln). Bicalutamid kann den Blutspiegel einer bestimmten Substanz (Kreatinin) erhöhen, weswegen Ihr Arzt möglicherweise Blutkontrollen durchführen wird, um dies zu überwachen.
- **Midazolam** (ein Arzneimittel das verwendet wird, um Angstgefühle vor einer Operation oder bestimmten Behandlungen abzubauen bzw. als Narkosemittel vor und während einer Operation). Sie müssen Ihrem Arzt oder Zahnarzt mitteilen, dass Sie Bicalutamid einnehmen, wenn Sie eine Operation benötigen oder bei Aufenthalten im Krankenhaus große Angst haben.
- **Terfenadin** oder **Astemizol** (zur Behandlung von Allergien).
- **Cisaprid** (gegen Sodbrennen und Rückfließen von Magensäure in die Speiseröhre) (siehe Abschnitt 2 „Androbloc 150 mg darf nicht eingenommen werden“).
- So genannte **Kalziumkanalblocker**, z.B. **Diltiazem** oder **Verapamil**. Diese werden angewendet zur Behandlung von Herzproblemen, Schmerzen im Brustraum (Angina pectoris) und hohem Blutdruck.
- Blutgerinnungshemmende Arzneimittel, z.B. **Warfarin**.
- **Cimetidin** (gegen Rückfließen von Magensäure in die Speiseröhre und zur Behandlung von Magengeschwüren).
- **Ketoconazol** (zur Behandlung von Pilzinfektionen).
- Androbloc 150 mg kann bei gleichzeitiger Anwendung zusammen mit **Arzneimitteln zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen** (z.B. **Chinidin**, **Procainamid**, **Amiodaron** und **Sotalol**) zu Wechselwirkungen führen oder kann bei gleichzeitiger Anwendung zusammen mit bestimmten anderen Arzneimitteln (z.B. **Methadon** (Arzneimittel zur Schmerzlinderung und Teil einer Drogenersatzbehandlung), **Moxifloxacin** (ein Antibiotikum), **Antipsychotika** (zur Behandlung schwerer psychischer Erkrankungen)) das Risiko für Herzrhythmusstörungen erhöhen.

Einnahme von Androbloc 150 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Es ist nicht notwendig, die Tabletten zusammen mit einer Mahlzeit einzunehmen.

Die Tabletten müssen unzerkaut mit einem Glas Wasser eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Dieses Arzneimittel darf von Frauen nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Achtung: Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Es ist unwahrscheinlich, dass dieses Arzneimittel Ihre Verkehrstüchtigkeit oder Ihre Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt. Allerdings fühlen sich manche Menschen müde während der Einnahme von Bicalutamid. Sollten Sie davon betroffen sein, müssen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker sprechen, bevor Sie ein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen.

Sonnenlicht und Ultraviolettes (UV) Licht
Vermeiden Sie direkte Sonnen- oder UV-Bestrahlung während Sie Bicalutamid einnehmen.

Androbloc 150 mg enthält Lactose
Bitte nehmen Sie Androbloc 150 mg erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Androbloc 150 mg enthält Natrium
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Androbloc 150 mg einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis ist eine Tablette pro Tag.

Nehmen Sie die Filmtablette unzerkaut mit einem Glas Wasser ein. Versuchen Sie, die Tabletten immer annähernd zum gleichen Zeitpunkt einzunehmen.

Wenn Sie eine größere Menge von Androbloc 150 mg eingenommen haben als Sie sollten

Bei irrtümlicher Einnahme von zu vielen Tabletten setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem behandelnden Arzt oder dem nächsten Krankenhaus in Verbindung. Nehmen Sie die übrig gebliebenen Tabletten oder die Packung mit, so dass der Arzt feststellen kann, was Sie eingenommen haben. Der Arzt wird möglicherweise entscheiden, Ihre Körperfunktionen so lange zu überwachen bis die Wirkung von Bicalutamid nachgelassen hat.

Wenn Sie die Einnahme von Androbloc 150 mg vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme der täglichen Dosis vergessen haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern nehmen Sie die gewohnte Dosis zum üblichen Einnahmezeitpunkt ein.

Wenn Sie die Einnahme von Androbloc 150 mg abbrechen

Brechen Sie die Einnahme von Androbloc niemals von sich aus ab, auch wenn Sie sich gesund fühlen, bevor es nicht Ihr Arzt empfiehlt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Kontaktieren Sie umgehend Ihren Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken. Es kann sein, dass Sie sofort medizinische Hilfe benötigen.

Allergische Reaktionen (**gelegentliche** Nebenwirkungen, können bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

Die Anzeichen können ein plötzliches Auftreten folgender Beschwerden sein:

- Ausschlag, Juckreiz oder Nesselausschlag auf der Haut.
- Schwellungen des Gesichts, der Lippen, der Zunge, des Rachens oder anderer Körperteile.
- Kurzatmigkeit, Keuchen oder Atembeschwerden.

Informieren Sie ebenfalls sofort einen Arzt, wenn Sie folgendes bemerken:

Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Gelbfärbung der Haut oder der Augen (Gelbsucht). Dies könnten Anzeichen von Leberproblemen oder, in seltenen Fällen (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen), von Leberversagen sein.
- Bauchschmerzen
- Blut im HarnUrin

Gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Schwere Atemnot oder Kurzatmigkeit, welche sich plötzlich verschlechtert. Dies kann einhergehen mit Husten oder erhöhter Temperatur (Fieber). Diese Beschwerden könnten Anzeichen für eine Entzündung der Lunge, genannt „Interstitielle Lungenerkrankung“, sein.

Nebenwirkungen mit **nicht bekannter Häufigkeit** (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Veränderungen im EKG (QT-Verlängerung)

Andere mögliche Nebenwirkungen des Arzneimittels sind:

Sehr häufige Nebenwirkungen (können mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)**:**

- Hautausschlag
- Spannungsgefühl und Empfindlichkeit der Brust
- Vergrößerung des Brustgewebes bei Männern
- Schwächegefühl

Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Hitzewallungen
- Übelkeit
- Juckreiz
- Trockene Haut

- Erektionsstörung
- Gewichtszunahme
- Verminderter Sexualtrieb und verminderte Fruchtbarkeit
- Haarausfall
- Haarnachwuchs oder Wachstum zusätzlicher Haare
- Verminderte Anzahl der roten Blutkörperchen (Anämie). Dies kann Schläfrigkeit und blasses Aussehen verursachen.
- Appetitverlust
- Depression
- Schläfrigkeit
- Verdauungsstörungen
- Schwindel
- Verstopfung
- Blähungen
- Schmerzen im Brustkorb
- Schwellung

Seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen):

- Gesteigerte Empfindlichkeit der Haut gegenüber Sonnenlicht

Ihr Arzt kann gegebenenfalls Blutuntersuchungen durchführen, um Veränderungen des Blutbildes zu überprüfen.
Seien Sie aufgrund dieser Liste möglicher Nebenwirkungen nicht beunruhigt. Es kann sein, dass bei Ihnen keine der angeführten Nebenwirkungen auftritt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem (Details siehe unten) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

5. Wie ist Androbloc 150 mg aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Androbloc 150 mg enthält

- Der Wirkstoff ist: Bicalutamid. Eine Filmtablette enthält 150 mg Bicalutamid.
- Die sonstigen Bestandteile im Tablettenkern sind: Lactose-Monohydrat, Povidon K-29/32, Crospovidon, Natriumdodecylsulfat und Magnesiumstearat.
  Die sonstigen Bestandteile im Tablettenüberzug sind: Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Titandioxid (E 171) und Macrogol 4000.

Wie Androbloc 150 mg aussieht und Inhalt der Packung

Androbloc 150 mg-Filmtabletten sind weiß, rund, beidseitig gewölbt, mit der Prägung „BCM 150“ auf einer Seite.

5, 7, 10, 14, 20, 28, 30, 40, 50, 56, 80, 84, 90, 98, 100, 140, 200 oder 280 Tabletten in Blisterpackungen.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer
G.L. Pharma GmbH
Schlossplatz 1
8502 Lannach
Österreich

Hersteller
G.L. Pharma GmbH
Schlossplatz 1
8502 Lannach
Österreich

Synthon BV
Microweg 22
6545 Nijmegen
Niederlande

Synthon Hispania S.L.
Castello 1, Polígono Las Salinas
08830 Sant Boi de Llobregat
Spanien

Z.Nr.: 1-27020

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Österreich:	Androbloc 150 mg-Filmtabletten
Griechenland:	Bikalen 150 mg
Großbritannien:	Bicalutamide 150 mg, film-coated tablets
Tschechien:	Lanbica 150 mg, potahovaná tableta

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2020.